



FRIEDENSKIRCHE

Nah bei Gott. Nah bei Menschen.

GEMEINDEBRIEF

April / Mai / Juni 2020



Krabbel-Zappel Gottesdienst



Bau Kinderhaus



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,
 als wir die Arbeit für diesen Gemeindebrief begannen, lagen die Begriffe Corona, Pandemie und Ausgangsbeschränkung für uns in weiter Ferne. Das hat sich nun komplett verändert. Deshalb gibt es zur Zeit keine Gemeindeveranstaltungen und die Gottesdienste nur online auf unserer Homepage (www.friedenskirche-neu-ulm.de). Wir wissen zur Zeit der Druckausgabe nicht, wann und in welcher Form wieder Veranstaltungen und Angebote möglich sind. Das bedeutet auch, dass einige Termine und Infos unter Vorbehalt zu lesen sind. Wir werden Euch über unsere Homepage auf dem Laufenden halten.

Es tut uns sehr leid, dass wir unser Gemeindeleben in der üblichen Form so weit runterfahren mussten. Auch sind wir betroffen, welche weitreichenden schweren Konsequenzen die Pandemie für unsere Welt hat. Wir beten für die vielen Menschen, deren Leben durch die Corona-Krise massiv betroffen und gefährdet ist.

Gleichzeitig vertrauen wir auf unseren liebenden Gott, der uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben hat, sondern den Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit (siehe 2. Timotheus 1, 7).

In diesem Sinne herzliche Grüße und Gottes Schutz
 Euer Team vom Gemeindebrief

Noch eine wichtige Info: Sollte jemand von Euch Einkaufshilfe brauchen oder anderen anbieten wollen, meldet Euch über www.coronahilfe-neu-ulm.de oder im Gemeindebüro.

WER WILL SCHON EWIG LEBEN?

„Who wants to live forever?“ war die Powerballade der Rockgruppe Queen für den pompösen Film *Highlander* aus dem Jahr 1986. Ich habe das Lied damals immer wieder mit großer Begeisterung in voller Lautstärke gehört und dabei gleichzeitig im Kopf gehabt: „ICH! Ich will für immer leben.“ Es war in der Zeit, als ich zum ersten Mal begriffen hatte, wer Jesus Christus wirklich ist. Er ist Gott, wurde Menschen und starb aus Liebe zu uns am Kreuz. Und dann?! Dann ist er auferstanden. Und weil er auferstanden ist, werden auch die auferstehen, die zu ihm gehören. Sie sind bereits jetzt im Besitz des ewigen Lebens – werden ewig leben.

Jesus verspricht uns: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11, 25)

Jetzt, in dieser Corona-Krise, werden wir sehr stark mit dem Thema Vergänglichkeit und Tod konfrontiert. Deshalb ist es gut, wenn uns auch bewusst ist, dass wir gerade in der Passionszeit sind und das Osterfest vor der Tür steht. An Ostern haben wir die Möglichkeit, nochmal sehr bewusst wahrzunehmen, was Gott auf sich genommen hat, damit wir nicht der schrecklichen Endgültigkeit des



Todes ausgeliefert sind. Ja, wir erleben und erleiden in dieser Welt noch viel Schmerz über Tod und Trauer. Das ist uns in diesen Tagen allgegenwärtig. Aber wir dürfen wissen, dass der Tod eben nicht das letzte Wort hat, sondern der auferstandene Jesus Christus. Durch ihn werden auch wir auferstehen und in ein Leben gelangen, das frei ist von Infektionen, Krankheit, Schmerz, Tod und Gottesferne. DAS ist DIE Osterfreude, die tief in unsere Herzen sacken soll; die lauter sein soll als alle Schreckensmeldungen. Bittet Gott, Euer gesamtes Leben mit dieser Osterfreude zu durchdringen, damit wir für andere zu Hoffnungsspendern werden. Wir können sie zu einem Gott einladen, der jedem Menschen ewiges Leben schenken will.

Ruth Greiner

INTERNATIONAL COMMUNITY

The International Community in Friedenskirche is a growing and lively group of brothers and sisters from all over the world. We are blessed to be a part of the wonderful congregation of Friedenskirche who are very open and welcoming to internationals and make them feel at home. John in Revelation 7: 9 prophesied about a multitude of people from every nation, tribe and tongue, worshipping God in one accord, in heaven. We are very grateful to God that He has given us this privilege, here on earth, to worship Him as one body in Christ.

The International Community in Friedenskirche started growing from the year 2009 and soon it was realized that students and employees who are new in Germany find it difficult to follow the church service in German and hence a dedicated area was prepared inside the church, with headsets for English translation. We now have the English translation every Sunday in the service at 11:15 and now we have the opportunity to use also wireless headphones and „Churchvox“ app on mobile phones to listen to the English translation. Our church has a large children community of various ages and during the 9:30 and 11:15 church services, we have the “Kinder

Gottesdienst“ that the children can grow in their relationship with God. In Friedenskirche, we additionally have regular retreats and programs for toddlers, children, young adults, men and women for fellowship and spiritual growth.

In addition to our regular Sunday services, we are very happy to have the International service once in every 3 months at 16:00, where we worship God in English. This year, the timing of the International service has been changed from 18:00 to 16:00, so that it would be easier for families with young children to attend. Soon we would like to start a special children’s program in English, during the international service.

For deeper and practical understanding of God’s word, we have the English bible study by Pastor Andy Baltaks, every Monday at 19:30. Since last year, we have a ‚bring and share‘ lunch for Internationals, once every 2 months, where we share food and thoughts from different nations and this has been a great opportunity to grow in fellowship. We would therefore like to whole heartedly welcome you to be a part of this wonderful international community in Friedenskirche and be richly blessed.

DER BÜCHERTISCH

Die Gemeinde wächst, der Büchertisch auch. Im Juli 2017 haben wir den Büchertisch bei SCM angemeldet. SCM gehört zur Stiftung Christliche Medien. In dieser Stiftung sind viele der großen Christlichen Verlage unter einem Dach vereint.

Schon im Juni 2019 gehörte die Friedenskirche zu den umsatzstärksten Büchertischen bei SCM.

Büchertisch, das ist kein Gewerbe, sondern Dienstleistung und Service in der Gemeinde.

Der Rabatt, den SCM einräumt, dient zum Unterhalt des Büchertisches, für Buchständer, Plakate usw. Auch die Kosten für beschädigte Bücher trägt der Büchertisch.

Für die Gemeinde entstehen keinerlei Kosten. Wir konnten vom Überschuss auch einige Projekte

der Gemeinde unterstützen. Danke dafür, dass ihr das Angebot so reichlich nutzt.

Seit Januar 2018 gibt es auch die Möglichkeit der Online-Bestellung über die Homepage der Gemeinde: entweder über das Kontaktformular, diese Bestellungen können dann am Büchertisch abgeholt werden, oder über den Link direkt zu SCM. Diese Bestellungen werden mit Rechnung direkt an den Besteller geliefert. Auch dafür bekommt der Büchertisch eine Vergütung.

Wunsch und Ziel für 2020 ist ein besserer Informationsaustausch mit den einzelnen Gruppen in der Gemeinde. Wenn der Büchertisch eure Themen kennt, kann er auch mit entsprechender Literatur bestückt werden.

Ingrid M.

VERWURZELT! JESUS UND DEM LEBEN AUF DER SPUR

Buch von Michael Herbst und Patrick Todjeras

Als Christen sind wir in einen ganz neuen Boden verpflanzt. Plötzlich gehören wir zur Familie Gottes, Gott selbst ist unser Vater und Jesus unser Bruder. Michael Herbst und Patrick Todjeras zeigen uns, wie wir in dieser neuen Heimat immer tiefere Wurzeln schlagen, die unser Leben fest verankern. Und wie wir immer mehr mit dem Sohn Gottes verwachsen, so dass durch das Kreuz in allen Lebensbereichen Neues sichtbar wird. Ein Buch voller Wahrheit und Liebe für das Evangelium.

Vorrätig am Büchertisch der Friedenskirche!



LAYOUTER*IN FÜR DEN GEMEINDEBRIEF GESUCHT

Das Gemeindebrief-Team sucht eine neue Layouterin / einen neuen Layouter, die / der sich darum kümmert, alle zwei Monate die verschiedenen Artikel und Fotos aus unserem bunten Gemeindeleben zu einem Ganzen zusammenzusetzen und einen fertigen Gemeindebrief für die Druckerei zu erstellen.

Man darf gerne einfach mal reinschnuppern und sich genauer anschauen und erklären lassen, wie die Arbeit konkret aussieht.

Bei Interesse bitte bei David Bergmann (gemeindebrieft@efg-neu-ulm.de) melden.





DAHEIM – KLEINGRUPPEN DER FRIEDENSKIRCHE

Am 9. Februar hat sie gestartet: die Predigtreihe „Nah bei Menschen – Begegnungen mit Jesus“ und damit auch die Kleingruppeninitiative „Daheim“. Zu den schon bestehenden 20 Kleingruppen haben sich etwa 10 neue Kleingruppen gegründet, die vorerst bis Sommer bestehen werden und danach entscheiden, ob sie weitermachen wollen. Parallel dazu wurden von Januar bis März einige praxisnahe Abendseminare als Schulungsangebot für die Kleingruppenleiter von Rebekka M. und Daniel G. angeboten.

In einer Kleingruppe triffst du dich regelmäßig mit einer überschaubaren Anzahl anderer Menschen, um füreinander da zu sein, miteinander Gott besser kennenzulernen, gemeinsam Glaube in den Höhen und Tiefen des Alltags zu leben und zusammen unseren Mitmenschen zu dienen. Du darfst dabei einfach du selbst sein – auch mit deinen Fragen und Zweifeln. Bibellesen, Gebet und Gespräch gehören ebenso dazu wie gemeinsames Lachen, Weinen und Feiern.

DAS KINDERHAUS LEBENSWERT

Der Bau unseres Kinderhauses wächst und die Eröffnung ist nicht mehr weit, deswegen wollen wir euch gerne mit hineinnehmen in die aktuelle Lage! Mit Kristin Mohr haben wir Ende letzten Jahres eine passende Leitung gefunden, die nicht nur fachliches Know-how mitbringt, sondern mit viel Herz bei der Sache ist. Bis zur Eröffnung sind es nur noch 5 Monate, und es laufen im Moment einige Vorstellungsgespräche mit Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen. Unser Ziel ist es, bald mit 4 Gruppen im Kinderhaus zu arbeiten – zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen.

Mit einem kleinen Team an engagierten Pädagoginnen haben wir zusammen mit Pastor Thomas Greiner an einem Leitbild gearbeitet, das wir euch nun hier präsentieren wollen. Es wird die Grundlage von allem Sein und Tun im Kinderhaus werden und bringt auf den Punkt, was uns für das Kinderhaus wichtig ist:

Lebenswert – weil das Leben wertvoll ist!

Wie ein bunter Schmetterling sich entfaltet und die Welt entdeckt, sollen die Kinder erleben, dass sie wunderbar gemacht sind und Gott sie liebt und auf ihrem Weg begleitet.

Menschenbezogen

Wir begegnen Kindern im Sinne Gottes ganzheitlich und nehmen sie in ihrer Erlebnis- und Erfahrungswelt wahr. Wir fragen sie nach ihrer Meinung und hören zu. Jedes Kind ist einzigartig und begabt.

Christuszentriert

Wir erkennen in Jesus Christus die Liebe Gottes. Sie ist maßgeblich für unseren Umgang mit Kindern. An unserem Vorbild sollen Kinder diese Liebe erleben.

Wir wollen mit den Kindern zusammen auf vielfältige und kreative Weise die Geschichten Jesu in der Bibel kennenlernen und uns davon prägen lassen.

Handlungsorientiert

Wir schaffen offene und geschützte Erfahrungsräume, in denen die Kinder sich und die Welt selbst entdecken.

Wir beteiligen Kinder und beziehen sie in den Kindergartenalltag mit ein.

Sie erfahren, dass sie ihre Erlebnisse und Themen beitragen können und so das Kinderhaus mitgestalten.

Wer noch Fragen oder Anmerkungen bezüglich des Kinderhauses hat, darf sich gerne an Kristin M.

Und wer das Kinderhaus noch finanziell unterstützen möchte, kann an unserer Spendentafel im Foyer konkrete Anregungen finden!

Außerdem ist es möglich, online über www.wunschzettel.de/kinderhaus-lebenswert Spenden für die Ausstattung des Kinderhauses zu tätigen. Dabei bitte beachten, die entsprechenden Artikel NICHT selbst zu kaufen / bestellen, sondern nur anzuklicken und das Geld mit dem Verwendungszweck „Ausstattung Kinderhaus“ auf das Konto des Vereins zu überweisen.

Es können auch Spendenbescheinigungen ausgestellt werden!



INFO ZUR MÖGLICHKEIT DER VIDEOÜBERTRAGUNG

Seit Anfang des Jahres bieten wir auch eine Videoübertragung des zweiten Gottesdienstes im Atrium an. Im unteren Gemeinschaftsraum gibt es für die Krabbelkinder und ihre Familien schon seit Längerem eine Videoübertragung.

Warum machen wir das?

Um Platz zu schaffen für Gäste und neue Besucher! Unsere Gemeinde wächst weiter und jeden Sonntag sind neue Gesichter zu entdecken. Da passiert es, dass manchmal der zweite Gottesdienst zu voll ist und man das Gefühl hat, dass für neue Leute kein Platz mehr ist.

Die ernsthafte Frage ist, wie die Gemeinde weiter wachsen kann, wenn der Gottesdienst voll ist und die freien Stühle knapp werden. Diese Frage bewegt uns als Gemeindeleitung schon länger. Klar, es gibt die Möglichkeit, leere Plätze innerhalb der Reihen zu schließen und auch die freien zwei Reihen ganz vorne zu belegen. Das sollten wir auch tun: Kommt bitte weiter nach vorne, damit hinten Platz ist für Besucher. Neben Ruth und mir ist immer ein schönes Plätzchen frei.

Mein Platz für einen Gast

Eine noch bessere Möglichkeit ist es, die Videoübertragung im Atrium



zu besuchen. Und nicht erst runter zu gehen, wenn es zu voll im Gottesdienstraum ist, sondern von Anfang an sich für das Atrium zu entscheiden. Wenn jeden Sonntag 40 Gemeindemitglieder und Freunde sich dafür entscheiden würden, dann wäre wieder Platz im

Gottesdienstraum und im Atrium wäre eine klasse Atmosphäre. Noch kostet es Überwindung, im Atrium mitzusingen und richtig Gottesdienst zu feiern, aber wenn jede/r von uns z. B. sagt, dass wir einmal im Monat ins Atrium gehen, dann wird sich das schnell ändern. Wollen wir das zusammen ausprobieren? Nicht, weil es schön ist, sondern weil Gott noch mehr Menschen in die Friedenskirche einladen will! Gemeindegewachstum macht es nicht immer bequemer!

Danke

Mein besonderer Dank gilt dem Technikteam, die das alles möglich gemacht haben. Und Dank an das Videoteam, die jeden Sonntag die Übertragung steuern. Respekt vor Eurer Arbeit. Wer in den Bereich mal reinschnuppern will, ist herzlich eingeladen.

Euer Thomas Greiner

ROYAL RANGERS – INFOABEND

Am 2. März 2020 fand ein Infoabend der christlichen Pfadfinderarbeit „Royal Rangers“ vom Bund der Pfingstgemeinden in der Friedenskirche statt. Ruth und Hans-Peter B. aus Memmingen berichteten über ihre langjährigen Erfahrungen in der Pfadfinderarbeit. Als weitere Ansprechpartner waren einige Pfadfindermitarbeiter aus Senden und Ulm anwesend, die in ihren Gemeinden schon „Royal Rangers“ Stämme anbieten. Begeistert erzählten die „Royal Rangers“ von den Möglichkeiten, Kindern und Jugendlichen die Natur und Jesus gleichermaßen näherzubringen. Ergänzend zu den wöchentlichen Treffen finden jährliche Camps und

andere Übernachtungsaktionen statt. Nach einer Einführung über die Struktur und Inhalte der „Royal Rangers“ beantwortete Hans-Peter B. die Fragen der ca. 25 interessierten Gäste.

Könnte es auch für die Friedenskirche dran sein, „Royal Rangers“ Gruppen für Kinder anzubieten? Haben wir die Räumlichkeiten und das Umfeld für eine Pfadfinderarbeit? Sind genügend motivierte Mitarbeiter bereit, sich dafür schulen zu lassen?

Wer weitere Infos oder Fragen zu dem Thema hat oder Interesse an einer Mitarbeit hätte, kann gerne Julia M. ansprechen.



Hallo Friedenskirche,

ich arbeite nun seit 4 Monaten, 31 Tagen, 3 Stunden und 5 Minuten in der Gemeinde am Wetterkreuz (GaW) in Erlangen. Als ich am Sonntag, den 01.09.2019, um 7:30 Uhr in die Gemeinde kam, um mein FSJ dort anzutreten, wusste ich noch nicht, was auf mich zukommen würde. Doch wenn ich nun zurückschaue, merke ich, obwohl noch sieben Monate des Jahres fehlen, dass es sich schon jetzt gelohnt hat. Wer mich kennt, wird wissen, dass ich nicht unbedingt der organisierte Typ bin. Ich lasse gerne auf mich zukommen, was kommt, um dann spontan, manchmal zu spontan, mein Leben zu leben. Das ist ein Lebensstil, der auf jeden Fall Spaß macht, spannend und abenteuerlich ist, jedoch haben z. B. meine Noten

etwas darunter gelitten. Nun lerne ich hier, mit zwei ehemaligen Managern als Pastoren, wie man ein Leben auch organisieren kann, so richtig mit Kalender, To-do-Liste und Eingangskorb, und ich merke, dass mein Spontansein immer noch sehr viel spaßiger ist. Doch irgendwie stimmt es schon, wenn man sein Leben mehr organisiert, merkt man, dass man nicht immer die kleinen Dinge vergisst.

Ich habe verschiedenste Aufgaben hier in der GaW. Ich mache viel Hausmeisterarbeiten, z. B. streiche ich nun seit zwei Wochen das komplette Foyer des Gemeindehauses. Die Jugendarbeit gehört ebenso zu meinen Hauptaufgaben. Diese leite ich mit zwei anderen wundervollen Menschen, mit denen es sehr viel Spaß macht, unsere ca. 20 Teens zu coachen, mit ihnen Spiele zu spielen und zu kochen. Der letzte Teil meiner Aufgaben ist die Unterstützung der Gottesdienstvorbereitungen und des Gottesdienstes. Heißt, ich bin bei der Planung und verschiedenen Meetings dabei, besorge Dinge, die gebraucht werden, und arbeite in verschiedenen Teams der Durchführung mit. Ich bin Leiter des Ordnerteams, also derjenigen, die hinten stehen und für Kollekte, Lüften etc. zuständig sind, außerdem

leite ich eine Lobpreisband und vertrete in anderen Teams die Gemeindeleitung.

Mir macht meine Arbeit sehr viel Spaß, besonders auch mit der Gemeindeleitung, mit der ich viel zusammenarbeite. Und auch sonst habe ich Freunde gefunden.

Ein anderer Teil meines FSJ sind die Seminare. Mein Einführungsseminar vom 15.09.2019 bis zum 20.09.2019 hat sehr viel Spaß gemacht. Wir waren zehn FSJ'ler und BFD'ler mit vier Leitern, was eine sehr kleine Seminargruppe ist. Ich habe mich sofort mit ihnen verstanden. Mit ihnen, und anderen Seminargruppen, hatte ich auch mein Hauptseminar Anfang Dezember. Bei diesen Seminaren geht es viel um Selbstfindung, Berufsfindung und so weiter. Auch der Geistliche Teil kommt dort nicht zu kurz. Ich habe bei diesen Seminaren gute Freunde gefunden und freue mich deshalb auf unser Abschlussseminar im Juli.

Alles in allem ist mein FSJ ein riesiger Erfolg, und ich blicke mit Freude auf die kommenden sieben Monate.

Und so verabschiede ich mich mit Grüßen aus Erlangen

Elija B.



KÜCHENKRAFT

Für unser neues Kinderhaus suchen wir eine Küchenkraft in Teilzeit (15 Stunden pro Woche)

Ab September 2020 suchen wir eine Küchenkraft, die unser Kinderhaus mit zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen hauptsächlich beim Mittagessen unterstützt. Die Arbeitszeiten werden montags bis freitags von 11:00 - 14:00 Uhr sein.

Ihre Aufgaben

- Annahme und Lagerung der warm gelieferten Speisen
- Zubereitung, Portionierung und Verteilung des Essens
- Organisation und Reinigung der Küche
- Umsetzung der Hygienevorschriften

Wenn Sie Freude an der Arbeit in der Küche haben und belastbar und teamfähig sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Kristin Mohr
Lebenswert e. V.
John-F.-Kennedy-Straße 6
89231 Neu-Ulm

oder per mail an:
kristin.mohr@lw-nu.de

STILLE ANBETUNG

„Bleibt hier und wacht mit mir.“
Matth 26, 38

Still und wach vor Gott sitzen.

Gott hat uns seinen Odem eingehaucht, geschenktes Leben. Unseren geschenkten Atem zum Gebet werden lassen, indem ich meinen Atem mit einem Gebetswort begleite und so wach und konzentriert auf Gott lausche, das wird in der alten christlichen Tradition das Herzensgebet genannt. So lerne ich langsam empfänglich zu sein für: „Dein Wille geschehe!“

Jeden Donnerstag um 19 Uhr (außer in den Ferien und an Feiertagen) treffen wir uns für eine Stunde, um uns in diese Haltung einzuüben. Ein kurzer Text und ein ruhiges Lied sollen uns einstimmen auf die Konzentration auf Jesus, danach sitzen wir 2-mal 20 Minuten in der Stille. Du brauchst keine Vorkenntnisse.

Ich freue mich auf Dein Kommen
Angelika B.

Zu meiner Person:
Vor 20 Jahren lernte ich dieses Gebet im Evangelischen Gethsemanekloster in Goslar kennen. Seitdem übe ich das kontemplative Gebet.

Ich bin verheiratet, habe 3 erwachsene Kinder und 3 Enkelkinder; beruflich arbeite ich als Krankenschwester im stationären Hospiz Ulm.

Solltest Du noch Fragen haben, schreibe mir einfach eine e-mail: angelika.bais@t-online.de



MARGITA R.

Mein Name ist Margita R.. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne.

Mit 17 Jahren wurde ich zum ersten Mal von Jesus ergriffen. Ich bekannte mich öffentlich zu ihm. Einen Kontakt zu einer lebendigen Kirchengemeinde oder Hauskreisgruppe fand ich in dieser Zeit nicht. Und so kam es, dass meine Anfangsbegeisterung mit den Jahren unterging in einem traditionell-religiös geprägten Glauben. 2013 begann Jesus mit mir ein neues Kapitel. Eine ganze Woche widmete ich ausschließlich der „Entrümpelung“ meines Lebens und tat Buße darüber. Wenn du in

eine neue Wohnung ziehst, bist du ja auch nicht begeistert, wenn der Vermieter noch sein ganzes Zeug drinstehen gelassen hat. Altes musste raus, bevor neues Denken und ein neuer Geist in mir Raum finden konnten. Ich wollte ja nicht, dass mir die Saat erneut aus dem Herzen gerissen wird (Mt 13, 9)! Ein Prozess hatte begonnen, in dem seither Verhaltensmuster aus dem alten „Ich“ auf den Prüfstand müssen und bei Bedarf ausgetauscht werden.

2017 nahm ich die Möglichkeit wahr, mich taufen zu lassen. Nun darf ich erleben, wie Gott mich in meinem Alltag mehr und mehr einsetzt. Dies erfüllt mich mit viel Freude!

Seit einigen Jahren schon besuche ich den Englischen Bibelkreis am Montagabend. Seit April 2019 komme ich nun auch regelmäßig in den ersten Sonntagsgottesdienst.

Jetzt freue ich mich auf noch mehr Begegnungen mit Euch!

Diese Seite kann aufgrund persönlicher Daten nicht in der OnlineVersion des Gemeindebriefes angezeigt werden.

Die vollständige Druckausgabe liegt in der Friedenskirche aus.



SABINE UND MICHAEL B.

Einen herzlichen Gruß an Euch alle von der Friedenskirche.

Am Sonntag, den 08.03.2020, war es endlich soweit.

Mein Mann Michael und ich haben uns mit großer Vorfreude und mit etwas „Herzklopfen“ als Freunde in die Friedenskirche aufnehmen lassen.

Gerne stellen wir uns in diesem Gemeindebrief mit Bild und Wort vor, damit alle so eine ungefähre Ahnung bekommen, mit wem sie es zu tun haben.

Ich, Sabine, bin in Ulm geboren und habe hier meine Schulzeit verbracht sowie auch meine Ausbildung zur Hotelfachfrau absolviert.

Von Haus aus gehörten wir der katholischen Landeskirche an.

Dort wurde ich als Kind getauft, und später als Teenager habe ich mich ganz bewusst auf die Firmung vorbereitet und diese gefeiert.

Doch obwohl ich während dieser Zeit große Sehnsucht nach Gott

im Herzen verspürte, Ihn aufrichtig suchte und regelmäßig die Gottesdienste besuchte, bekam ich in meiner damaligen Kirche nicht den entscheidenden Hinweis, dass jeder Mensch eine persönliche, innige Beziehung zu Jesus Christus haben kann.

Gott hat es dann so gelenkt, dass ich mit christlichen Studenten in Berührung kam, die in Ulm eine überkonfessionelle Teestubenarbeit machten.

Dort konnte ich alle meine Fragen loswerden, durfte vieles über Jesus unseren Heiland, Retter und Herrn lernen und lebendige christliche Gemeinschaft erfahren.

In dieser Teestube habe ich eine bewusste Entscheidung für Jesus getroffen und bin seither durch alle Höhen und Tiefen meines Lebens hindurch mit Ihm gemeinsam unterwegs.

Während 27 schöner Jahre in Bremen bei den „Nordlichtern“ hat mich Gott auf sehr originelle Art und Weise mit Michael, meinem Mann, zusammengebracht.

Berufsbedingt und weil ich nach all der Zeit Heimweh nach dem „Schwabenland“ verspürte, wohnen wir seit 13 Jahren bereits wieder in Ulm.

Ich arbeite dort am Empfang einer medizintechnischen Firma.

Etliche Jahre waren wir Glied in einer EmK-Gemeinde, in der wir uns gerne und intensiv engagierten.

Seit Juni letzten Jahres kommen wir in die Friedenskirche und sind immer wieder neu dankbar, berührt und voller Freude über die gute, tiefgehende geistliche Ausrichtung, welche in dieser Gemeinde gelehrt und gelebt wird.

Wir sind sehr gespannt, was Jesus mit uns gemeinsam vorhat und umsetzen will.

Ich, Michael B., komme gebürtig aus Herford in Nordrhein-Westfalen.

Zusammen mit meinen Eltern gehörte ich der evangelischen Landeskirche an, in welcher ich auch konfirmiert wurde.

Durch einen Bekannten wurde ich auf die Mennoniten-Brüdergemeinde in Bielefeld aufmerksam gemacht.

Dort habe ich 1994 eine bewusste Entscheidung für Jesus Christus getroffen und dies auch durch meine Taufe zum Ausdruck gebracht.

Jesus ist der Mittelpunkt in meinen Leben geworden und ich weiß, dass ER für mich ist und immer an meiner Seite sein wird.

Heute lebe ich mit meiner lieben Frau Sabine in Ulm, wo wir uns sehr wohl fühlen.

Ich bin schon Erwerbsminderungsberentet, da ich seit meiner Kindheit

eine Wirbelsäulenverkrümmung habe und mich über viele Jahre mehreren Wirbelsäulenoperationen unterziehen musste.

Zu Hause bin ich jetzt der „Innenminister“, der sich um den Haushalt und alles, was damit zu tun hat, kümmert. Meine Hobbys sind Kochen und ab und zu ins Fitnessstudio zu gehen, um etwas für meine Gesundheit zu tun.

Mit meiner Frau Sabine, die ich durch Jesu wunderbare Führung in Bremen kennenlernen durfte, bin ich seit 2004 glücklich verheiratet.

Zusammen haben wir schon einige Umzüge in unserem Leben gemeistert – und dadurch auch Einblick in verschiedene Gemeinden bekommen.

Seit Juni 2019 kommen wir mit großer Freude in die Friedenskirche und fühlen uns hier richtig wohl und angekommen.

Die Wärme und Herzlichkeit der Menschen sind mir hier gleich angenehm aufgefallen und tun meiner Seele gut.

Immer wieder von neuem bin ich dankbar und ergriffen von den Predigten, dem Lobpreis, der Gemeinschaft und all den vielen Menschen, die sich zum Wohle dieser Gemeinde einsetzen.

Sabine und Michael B.

„ISRAEL OFFENBART“ – KURS

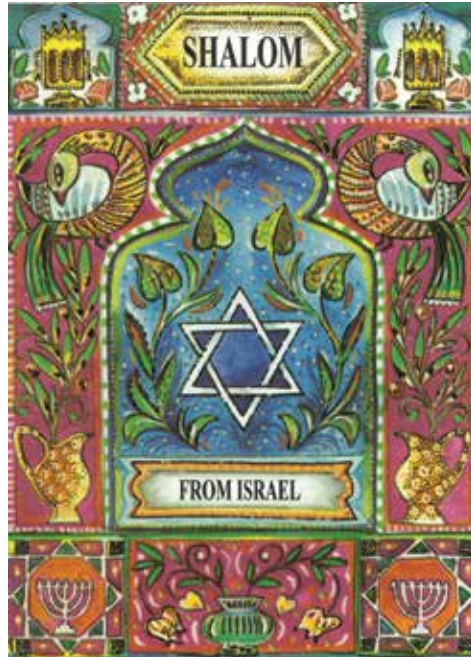
„Glaubst Du, dass Gott vor ca. 4000 Jahren einen ewigen Bund mit Abraham geschlossen hat ? – und vor ca. 2000 Jahren JESHUA-JESUS als SEinen Retter für alle Menschen gesandt hat ? Welche Rolle spielt ISRAEL dann heute in Gottes Rettungs- / Heilsplan ?“

„Fühlst Du, dass Du das zum Teil verstehst, würdest aber gerne ein noch tieferes Verständnis bekommen?“

„Wärest Du interessiert, an einer Hauskreis-Gruppe teilzunehmen, die sich max. 10-mal trifft, um sich darüber auszutauschen ?“

Wir arbeiten und lernen mit Hilfe eines „Kurs-Buchs“, das Arni Klein, ein jüdisch-messianischer Jude in Israel, über Jahrzehnte erarbeitet und ganz aktuell verfasst hat.

Wir planen die Treffen für Montag-Abend (alternativ Mittwoch-Abend). Sobald Interessent*innen feststehen, werden wir entscheiden, ob montags oder mittwochs.



Kosten für Kurs:
12.- Euro einmalig für
begleitendes Kursbuch

Der geplante Start wird verschoben
auf Ende April / Anfang Mai ?

Bitte spricht uns an, ggf. meldet
Euch an. – Flyer liegen aus

Verantwortlich:
Alfons K., Stefan R., Edith K.

KRABEL-ZAPPEL GOTTESDIENST

Ein Geschenk von Gott durften am 16.02.2020 40 Kinder zusammen mit Thomas und Ilse-L. im Rahmen des Krabbel-Zappel Gottesdienstes auspacken. Beim Auspacken entdeckten sie Gottes wunderbare Schöpfung und durften später beim Tiermasken-Basteln selber kreativ sein. Mit vielen Liedern lobten und dankten wir Gott.

Im Anschluss konnten die Kinder zusammen mit den Eltern und Großeltern den Winterspielplatz einnehmen und sich am Kuchenbuffet bedienen. Für die größeren Geschwister gab es die Möglichkeit, Nagelbilder zu gestalten.

Der nächste Krabbel-Zappel Gottesdienst findet am 29.11.2020 statt.



KRABELZAPPEL



WELTGEBETSTAG

„Informiert beten – betend handeln“ – das ist das Motto der Weltgebetstag (WGT)-Bewegung.

Am 6. März war es wieder soweit. Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Frauen, Männer und Kinder in rund 170 Ländern der Erde den Weltgebetstag. Es begeistert mich immer wieder, dass sich an diesem Tag rund um den Globus mehrere Millionen Menschen mit dem gleichen Bibeltext beschäftigen und in Lob, Dank und Fürbitte vor Gott treten. Persönlich habe ich mich sehr gefreut, auch hier in Neu-Ulm in einem engagierten ökumenischen Team den WGT mit vorzubereiten und zu feiern.

In diesem Jahr war Simbabwe das Schwerpunktland. Auf unseren insgesamt sieben Vorbereitungstreffen haben wir uns mit dem Land und der dort erarbeiteten Gottesdienstordnung beschäftigt.

Was sagt uns der Bibeltext aus Johannes 5, 2-9 über die Heilung eines Kranken auf dem Hintergrund der Erfahrungen der Frauen in Simbabwe? Und wie verstehen wir die Aufforderung Jesu „Steh auf und geh!“ für uns? Wir haben überlegt, welche kreativen Elemente wir in den Gottesdienst einfließen lassen können. Sehr viel Freude gemacht haben uns auch wieder die Lieder, die wir mit unserem bewährten Chorleiter und zwei weiteren Musikern eingeübt haben. Und selbstverständlich gehört auch das gemeinsame Essen zur WGT-Feier. Landestypische Rezepte wurden ausprobiert und zu einem köstlichen Buffet zusammengestellt.

Gefeiert wurde der Gottesdienst am 6. März in der katholischen Kirche St. Johann Baptist. Die wunderschöne, neu renovierte Kirche bildete einen festlichen Rahmen, und durch die großzügige

Fläche des Altarraumes kam auch die Dekoration mit Farben und Gegenständen aus Simbabwe gut zur Geltung. Die beschwingten Lieder, begleitet von peppiger Instrumentalmusik, versetzten die Weltgebetstagsgemeinde in eine geistlich-fröhliche Stimmung, gemäß dem afrikanischen UBUNTU: Ich bin, weil wir sind, und wir sind, weil ER ist.

„Informiert beten – betend handeln“

Mit unserer Kollekte unterstützen wir das Handeln vor Ort. WGT-Projekte setzen sich dafür ein, die Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen weltweit zu verbessern. In Simbabwe zeigt die sensible und hartnäckige Arbeit der Stiftung „Envision Women's Trust“ erste Erfolge: Häusliche Gewalt geht zurück und immer mehr Eltern lehnen die Frühverheiratung von Mädchen ab.

Um noch etwas mehr für die Menschen in Simbabwe zu bewegen, hat der WGT die Aktion „Schulden in Gesundheit umwandeln“ ins Leben gerufen.

Viele Menschen in Simbabwe leiden unter den drei Infektionskrankheiten HIV/Aids, Tuberkulose



und Malaria. Besonders Frauen sind betroffen. Doch zur Bekämpfung der Krankheiten fehlen die finanziellen Mittel. Durch jahrelange Misswirtschaft, Korruption und verfehlte Reformen ist das Land hoch verschuldet. Allein gegenüber Deutschland hat Simbabwe rund 750 Millionen Euro Schulden. Der WGT setzt sich dafür ein, dass die deutsche Bundesregierung auf einen Teil der Schuldenrückzahlung verzichtet. Stattdessen soll die Regierung von Simbabwe dieses Geld in einen unabhängigen Fonds für die Förderung von Gesundheitsprogrammen einzahlen.

Im Namen des WGT-Teams bitte ich Sie / Euch sehr herzlich, die Petition online zu unterschreiben: <https://weltgebetstag.de/aktionen/gesundheits-statt-schulden/>

Dort gibt es auch ausführliche Informationen zu dieser Aktion und zur weltweiten WGT-Bewegung.

Brigitte T.



FEIERABEND AM 14.02.2020

Nach längerer Pause war es am Freitagabend, den 14. Februar, endlich wieder soweit. Ein von vielen lang ersehnter Feierabend stand wieder an. Liebevolle Deko, Kerzen, Lichterketten, Stationen zum Aufschreiben, was einem (neu) bewusst geworden ist, Ferrero Küsschen, um Gottes Liebe und seine Zärtlichkeit im übertragenen Sinn auch hautnah zu spüren, aber vor allem die vom heiligen Geist erfüllte Atmosphäre – es war einfach perfekt. Bekannte Lieder, neue Lieder, leise Lieder, laute Lieder, Lieder zum Tanzen und Feiern und Lieder zum ehrfürchtigen Anbeten – Gott war mittendrin, hat uns gehört und geantwortet. Und das alles am Valentinstag! Was für ein Geschenk!



Danke an alle Mitwirkenden für einen wunderschönen Abend, in den ihr so viel Zeit und Mühe gesteckt habt.

Wer es verpasst hat oder sich jetzt schon auf den nächsten Feierabend freut, der schreibt sich am besten gleich den 9. Oktober in den Kalender. Dann heißt es um 19:30 Uhr wieder: Gott begegnen, so wie du bist. Er freut sich auf dich, dein Herz und auf dein Lob für ihn.

BETA-KURS

Im Frühjahr startete der Fortläufer des Alpha-Kurses, der Beta-Kurs.

Über 40 Teilnehmer (inklusive Mitarbeiter) fanden sich hier regelmäßig zusammen.

Mittelpunkt des Beta-Kurses war das Andachtsheft „Rooted“, in welchem wir jede Woche mit fünf verschiedenen Lektionen und Anstößen zu unserem Glauben konfrontiert wurden.

Jeden Dienstagabend fanden wir uns zusammen und hatten nach einem kleinen Impuls im Plenum die Gelegenheit, in Kleingruppen über diese Anstöße zu diskutieren, Inhalte zu festigen. Hier war Raum für Diskussion, Fragen und Zweifel.



Es war unglaublich spannend zu sehen, wie so mancher bunte Haufen aus „Neulingen im Glauben“ bis hin zu „Glaubensprofis“ seine Gedanken miteinander teilte und gemeinsam auch an so manch schwieriger Frage knabberte.

In den Gruppen war auch Raum für Persönliches, mit der Zeit wuchs die Vertrauensbasis immer weiter, und es durfte auch mal privat werden.

Höhepunkt war der Get-free-Tag am 07.03., einem Samstag. Der gesamte Tag war gespickt mit Impulsen, Kleingruppengesprächen, einer Zeit der Stille, Lobpreis und einem Abendmahl.

Zentrale Frage für den gesamten Tag war: Wie sieht / sah mein

Leben aus und wo war und ist Gott? Wie habe ich ihn in schweren Zeiten erlebt? Wie konnte ich ihn auch in den Höhen meines Lebens spüren? Veranschaulicht an Josefs Lebensgeschichte, eine durchaus dramatische Biografie voller extremer Höhen und Tiefen, konnten wir den Bezug auf unser Leben ziehen.

Über zehn fleißige Mitarbeiter begleiteten die Teilnehmer, hatten ein offenes Ohr und gestalteten den Kurs aktiv mit.

Ein Kurs voller toller Begegnungen zwischenmenschlicher und göttlicher Art, aus dem keiner unverändert gegangen ist.

Hanna S.

START 28. APRIL 2020**BIBEL INTENSIV**

Dieses Jahr werden wir uns den Epheserbrief vornehmen und intensiv durcharbeiten. Da geht es um Christologie und die Lehre von Gemeinde, das Miteinander von Juden und Heiden, das Leben im Licht und Geistliche Kampfführung. Es lohnt sich, mal wieder in der Bibel tiefer zu graben.

Wann: 5 Dienstagabende
um 19.30 Uhr

Start: 28.04.2020

Anmeldung an der Infotheke.

11. - 14. MAI 2020**SENIORENZEIT IM ALLGÄU**

Gemeinsam werden wir im Allgäu am Förggensee Gottes Natur erleben mit kleinen Wanderungen oder entspannten Spaziergängen, je nach Kondition und Interesse. Außerdem bleibt genug Zeit, um auf der Terrasse den Blick auf Berge und Förggensee zu genießen, für Begegnungen untereinander und für geistliche Impulse.

Das wunderschöne Freizeithaus ‚Förggenhof‘ in Ussenburg bietet uns Vollverpflegung, Zimmer mit Dusche und WC und ein kleines Hallenbad. Die Zimmer sind alle gleich ausgestattet und unterscheiden sich nur in Größe und Ausstattung.

Doppelzimmer Standard: 175,- Euro pro Person
Doppelzimmer Komfort: 205,- Euro pro Person
Einzelzimmerzuschlag: 25,- Euro für drei Nächte

Leitung: Ruth Greiner und Team

Anmeldung bis 15.04. an Ruth Greiner

1. MAI 2020**MAI-WANDERUNG**

Am Freitag, 1. Mai ist es wieder soweit. Wir treffen uns um 11 Uhr und wandern gemeinsam durch das Eselsburger Tal. Am Grillplatz gibt es einen Biergarten und viel Platz für Spiel & Spaß für die ganze Familie. Nähere Infos auf der Homepage.

8. MAI 2020**LAGERFEUERABEND FÜR MÄNNER**

Am Freitag, 8. Mai treffen wir uns mal wieder zu Nachtwanderung und Lagerfeuer. Seid dabei. Frische Luft und gute Gespräche nach einer langen Woche.

Nähere Infos siehe Flyer.

**15. - 17. MAI 2020****KÖNIGSTÖCHTERFREIZEIT – EIN WOCHENENDE FÜR FRAUEN**

Eine Auftank-Zeit für Frauen am Förggensee im Allgäu – im wunderschönen Freizeithaus „Förggenhof“ in Ussenburg (www.forggenhof.de) mit traumhaftem Blick auf die Alpen.

Uns erwartet ein beflügelndes Wochenende mit viel Zeit für Begegnungen, Gott, Gespräche und Bewegung in der schönen Natur.

Die ermutigende Gemeinde- und Diplompädagogin Christiane Rösel wird uns in inhaltlichen Blöcken in das Thema „Beflügelt – mein Weg in die Weite“ mit hineinnehmen.

Info: Ruth Greiner (0731 7086508) – ruth.greiner@friedenskirche-neu-ulm.de

Kosten: DZ mit Dusche / WC, inkl. Vollpension, Nebenkosten und Hallenbadnutzung: 187,00 Euro pro Person / Aufenthalt

16. MAI 2020**GEBETSTAG**

Am Samstag, 16. Mai, wird wieder ein Gebetstag in und für die Gemeinde sein. Es hat besondere Verheißungen, wenn wir als seine Kinder zusammenkommen und beten.

Nähere Infos siehe Homepage.

21. JUNI 2020

GEMEINDEFEST UND EINWEIHUNG DES KINDERHAUSES

Am Sonntag, 21. Juni feiern wir die Einweihung des Kinderhauses und Familienzentrums. Wir verbinden es mit unserem jährlichen Gemeindefest. Ein bunter Nachmittag mit Gemeinschaft, Spielstationen und viel Essen.

SOMMER 2020

ZELTLAGER 2020

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Sommerzeltlager für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Wir werden eine Woche in Zelten leben und dabei jede Menge Spaß haben. Vom 2. bis 8. August lernen wir Daniel und seinen löwenstarken Freund kennen und erleben mit den beiden unglaubliche Abenteuer.

Wenn Du dabei sein möchtest, melde Dich an unter zeltlager@friedenskirche-neu-ulm.de. Mehr Infos gibt es auf einem separaten Flyer!

Wir freuen uns auch über Mitarbeiter, die Lust haben, uns die ganze Woche oder auch nur für einen Tag oder eine Aktion zu unterstützen.



Aufgrund der aktuellen Situation um das Corona-Virus kann es noch zu Absagen hier aufgeführter Veranstaltungen kommen. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf der Homepage oder im Newsletter.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IN DER FRIEDENSKIRCHE

- montags Elterngebetskreis um 9:30 Uhr English Bible Study Group um 19:30 Uhr
dienstags MINI-CLUB (0-3 Jahre) um 9:30 Uhr
mittwochs MINI-CLUB (0-3 Jahre) um 9:30 Uhr Treffpunkt Bibel und Gebet um 10:00 Uhr Frauengebetskreis um 16:00 Uhr Yougend-Lobpreis-Abende um 19:00 Uhr (siehe Flyer) Yougend-Kleingruppen wöchentl. um 19:00 Uhr an versch. Orten
donnerstags MINI-CLUB (0-3 Jahre) um 9:30 Uhr Stille Anbetung um 18:30 Uhr
freitags MEDI-CLUB (ab 4 Jahre) 15:30 - 17:00 Uhr MAXI-CLUB (Grundschulalter) 15:30 - 17:00 Uhr MEGA-CLUB (weiterführende Schule bis 12 Jahre) 15:30 - 17:00 Uhr Begegnungscafé um 15:30 - 17:00 Uhr Die Wache um 19:00 Uhr
sonntags Gottesdienste mit Kindergottesdienst um 9:30 Uhr und 11:15 Uhr

PASTOREN

Ruth und Thomas Greiner Marshallstraße 122, 89231 Neu-Ulm Telefon 0731 7086508 ruth.greiner@friedenskirche-neu-ulm.de thomas.greiner@friedenskirche-neu-ulm.de

GEMEINDEBÜRO

Sigrid Lemke John-F.-Kennedy-Str. 6, 89231 Neu-Ulm Telefon: 0731 40707070 buero@friedenskirche-neu-ulm.de

GEMEINDEDIAKONIN

Anna Kälber Marshallstraße 59, 89231 Neu-Ulm Telefon 0151 55255152 anna.kaelber@friedenskirche-neu-ulm.de

GEMEINDELEITER

Daniel Steinbach Telefon 0731 37880246 gemeindeleiter@efg-neu-ulm.de

BANKVERBINDUNGEN DER EFG ULM/NEU-ULM

IBAN DE38 5009 2100 0000 0609 09, SKB Bad Homburg Bauansparkonto: IBAN DE17 5009 2100 3700 0609 09, SKB Bad Homburg

WWW.FRIEDENSKIRCHE-NEU-ULM.DE

Beitragsabgabeschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Mai 2020. Beiträge bitte an gemeindebrief@efg-neu-ulm.de

Redaktion: David B. (V.i.S.d.P.), Heidrun L., Christine R., Eva T. Lektorat: Ulrike Z. Design: Benjamin M. Layout: Audra F.

